Kirchengemeinde Wietzen

Gemeindebrief

Oktober / November 2023

Zeltlager 2023 in Hellberg

Unsere Themen:

Landesposaunenfest in Osnabrück	S. 6
Glauben mit allen Sinnen in Hellberg	S. 8
… wieder Leben in der Bude	S. 14
Renoviert und verziert - Neues auf dem Friedhof	S. 16
Vorstellung der neuen Konfi-Teamerinnen	S. 18

Danke

Unser Gemeindebrief wird gefördert von...

Getränke-Service Beckmann, Wietzen, ☎ 05022-352
Malereibetrieb Hans-Jürgen Bein, Wietzen OT Holte, ☎ 05022-664
Böse GmbH, Garten-, Haus-, Landtechnik, Bredenb. Str. 476, ☎ 05022-94100
blumen nietfeld, Rosel u. Jan Nietfeld, Herrlichkeit 56, ☎ 05022-384
Brümmer Bestattungen, Speckenstr. 7, Siedenburg, ☎ 04272-222
Claus, Friedrich-Wilhelm u. Renate, Wietzen
Düt un Dat, Partyservice Conny Rajes, Pennigsehl, ☎ 05028-900232
Erich Hindahl Bau-Unternehmen GmbH, Reherstr. 43, ☎ 05022-620
Hüneke GbR, Bötenberger Str. 350 a, Wietzen, ☎ 05022-1312
Kirchhoff, Gundula u. Heiko, Pietschstr. 22, ☎ 943333
Kruse, Jonathan, Berlin
Landgasthaus Okelmann, 27333 Warpe 15, ☎ 05022-512
LSH Versicherungen, Service-Center Jens Brüning, Herlichkeit 35, Wietzen
Masbruch Haustechnik, Kuhtäkenweg 12, Wietzen
Mühlenfeld, Waltraut und Friedrich, Reherstr. 36, Wietzen
Schlemermeyer, Gerd
Schröder & Thielker Galabau u. Floristik, Suling. Str. 38 (B 214), ☎ 05028-343
Stepper, Anette und Erwin, Gartenstr. 16, Wietzen
Stiftung St. Gangolf Wietzen
Tischlerei Rottmann, Höpers Heide 1, Graue, ☎ 05022-507
Weser Garten Bau, Stefan Golez, Bötenberger Str. 111a, ☎ 05022-8910300

Wir danken den oben genannten Firmen, Gruppen und Privatpersonen für ihre freundliche Unterstützung. Es ist ein wichtiger Baustein für die Arbeit in der Gemeinde. Wer in diesen Kreis der Sponsoren aufgenommen werden möchte, melde sich bitte bei Wiebke Pielhop (Tel. 943303).

Ich sammle Farben für den Winter

Wer kennt sie nicht, die Geschichte der Maus Frederick von Leo Lionni? Frederick, den die anderen Mäuser während ihrer eifrigen Suche nach Vorräten für den Winter immer wieder mit der (leicht irritierten) Frage konfrontieren: *Frederick, warum arbeitest du nicht?* Und der darauf antwortet: *Ich sammle Farben für den Winter.*

Die anderen Mäuse haben sich bestimmt über diese Antwort geärgert. Schließlich braucht auch Frederick im Winter Nüsse und Weizen als Nahrung. Doch sie sind nett: Sie teilen ihre Vorräte mit ihm. Und dann zeigt sich plötzlich, dass es zum Überleben im Winter mehr braucht als Nüsse und Weizen. Weil die Kälte und das ewige Grau-in-Grau alle so traurig machen, dass sie schließlich kaum noch miteinander sprechen mögen. Frederick aber teilt ebenfalls: all die Farben und die Wärme und die Worte, die er im Laufe des Sommers gesammelt hat. Und das Leben kehrt zurück.

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ Auch Jesus wusste, dass Leben mehr ist als ein gefüllter Magen. Das Brot (die Nüsse, der Weizen) sind der Anfang - und viel zu viele Menschen auf dieser Welt haben noch nicht einmal das. Was für eine schreiende Ungerechtigkeit! Denn nicht nur Leo Lionnis Mäuse, sondern auch wir Menschen brauchen doch Brot – und darüber hinaus so viel mehr!

Wir brauchen Liebe, Freundschaft, Sicherheit. Und wir brauchen Hoffnung. Sie ist es, die Frederick den anderen zurückgibt. Und sie ist es auch, die Jesus meint, wenn er von den Worten aus dem Munde Gottes redet. Denn es sind Hoffnungsworte, die Gott uns schenkt. Hoffnungsworte, die uns durch den Winter und durch das Leben tragen können, und die wir im Herzen sammeln können wie Frederick seine Farben.

Ich wünsche Euch einen wunderschönen, farbenfrohen Herbst! Sammelt schön!

Eure Pastorin Melanie Logemann

Neue Superintendentin eingeführt

Nach fast einjähriger Vakanzzeit wurde am 9. September 2023 die neue Superintendentin des Kirchenkreises Nienburg, Frau Dr. Christiane de Vos, in einem feierlichen Gottesdienst von der hannoverschen Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr eingeführt.

Die neue Superintendentin bei ihrer Einführungspredigt

Das Lob Gottes konnte sich hören lassen: ein Bläserquartett, die Kantorei und eine sangeskräftige Gemeinde begrüßten bei strahlender Sonne ihre neue Superintendentin im Amt. Der Gottesdienst stand unter dem Motto des Psalms 103: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“.

Kirchenkreismusiker Christian Scheel hatte sich ein ganz besonderes Geschenk für die neue Chefin ausgedacht: einen selbstkomponierten Kanon, den die Gemeinde schnell erlernte und zur Uraufführung brachte.

De Vos, die zuvor als Oberkirchenrätin im Kirchenamt der EKD für die theologische Ausbildung und Nachwuchsförderung zuständig war, betonte in ihrer Predigt, dass Kirche sich der Gesellschaft nicht verschließen und zu einem „exklusiven Haufen“ werden dürfe. Davon wie sehr sie sich öffne für die Menschen und ihre Bedürfnisse hänge ihre Relevanz ab, sagte die Theologin. „Eine Kirche, die vor Gott lebt und miteinander Loblieder singt, die kann den Unterschied machen.“ Besonders wichtig sei es, Vielstimmigkeit zuzulassen im Lob Gottes und neue Formate der Verkündigung unseres Glaubens auszuprobieren.

Jugendliche aus dem Kirchenkreis, die Vorsitzende des Kirchenvorstands St. Martin, der Vorsitzende der Kirchenkreissynode, Pastor/innen aus dem Kirchenkreis und persönliche Weggefährt*innen von Frau Dr. de Vos gestalteten den Einführungsgottesdienst aktiv mit. Herzlich gedankt wurde den beiden stellvertretenden Superintendent/innen, Pastorin Gabriele

Matthias (Marklohe) und Pastor Bernd Niss (Liebenau) für die Vakanzvertretung, die sie mit großem Engagement übernommen hatten. Auch unsere Pastorin Melanie Logemann gehörte dem Leitungsteam um die beiden Stellvertreterinnen an und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass es einen reibungslosen Übergang gab und das „Alltagsgeschäft“ weiterlaufen konnte.

Simone Schad-Smith

Neue BläserInnen am Start

Der Posaunenchor darf sich freuen: sieben junge „Nachwuchskräfte“ werden bald für musikalische Unterstützung sorgen. Andreas Wagner, der vierzig Jahre Erfahrung in der Ausbildung junger Musiker/innen hat, begleitet sie auf ihrem Weg.

Der beginnt mit der Suche nach den „Naturtönen“, schnell kommen neue Töne hinzu und später das Notenlesen.

Seit Mai dieses Jahres treffen sich die vier Mädchen und drei Jungen für jeweils eine halbe Stunde im Gemeindehaus und lernen ihre Instrumente kennen. Der Mund muss wie ein Segel gespannt sein. Auf die richtige Atemtechnik kommt es an. Bauchspannung hilft ungemein. Das Wichtigste aber, verrät uns Johannes, sei es, Spaß „an den schönen Tönen“ zu haben!

Freund/innen, Eltern oder Geschwister haben die junge Bläsergruppe dazu motiviert zu kommen. Aber auch die Freude, gemeinsam Musik zu machen teilen alle miteinander.

Nicht mehr lang und es wird so sein wie beim Singen: dann kommen die Töne ganz natürlich aus den Instrumenten hinaus und erste Stücke können eingeübt werden.

Mit dabei (von links): Zoe Rüter, Johannes Logemann, Arne Dankleff, Thea Claus
Nicht im Bild: Levi Rosenberg, Jonna Sieling, Enna Franzen

Liebe Leser/innen, merkt Euch schon einmal Weihnachten 2024 in Eurem Kalender vor, denn dann werden die sieben aller Voraussicht nach erstmals mit dem großen Posaunenchor auftreten.

Simone Schad-Smith

Landesposaunenfest in der Friedensstadt Osnabrück

Am zweiten Septemberwochenende trafen sich rund 1000 Bläser/innen aus der hannoverschen Landeskirche unter dem Motto „Lauter Frieden“ in Osnabrück.

Das Landesposaunenfest, zu dem alle 4-5 Jahre eingeladen wird, reihte sich ein in das Gedenken an 375 Jahre Westfälischer Frieden.

Zur Info: Am 24.10.1648 wurden in Münster und Osnabrück zwei Friedensverträge geschlossen, die dann den 30-jährigen Krieg beendeten.

Vor dem historischen Rathaus am Markt fanden die drei Hauptveranstaltungen statt: Eine Bläserserenade am Freitagabend, eine Auftaktveranstaltung am Samstagvormittag und der ökumenische Bläsergottesdienst zum Abschluss.

Wenn rund 1000 Instrumente zusammen klingen, ist das schon ein beglückendes Gefühl. Dank guter Dirigenten und aufmerksamer Bläser hat es alles sehr gut zusammen geklungen! Das Geheimnis dabei ist, immer nach vorne zum Dirigenten zu gucken und das richtige Tempo abzunehmen. Dann ist Gänsehaut vorprogrammiert!

Neben diesen Großveranstaltungen gab es noch einige Konzerte in umliegenden Kirchen und dem Dom zu besuchen und als weiteres Highlight die Workshops. Dort hatten wir die Möglichkeit, für eine Stunde mit verschiedenen Komponisten zu musizieren. Es war ein tolles Erlebnis, die Menschen hinter den uns so bekannten Namen einmal kennenzulernen. Wann hat man sonst schon die Gelegenheit einen Traugott Fünfgeld, Dieter Wendel, Stefan Mey oder Jens Uhlenhoff zu erleben? Man hätte gerne noch mehr Zeit für die verschiedenen Angebote gehabt, aber irgendwann hatte

Mitten drin auf dem Osnabrücker Marktplatz: Gunhild Grundmann und Astrid Illies

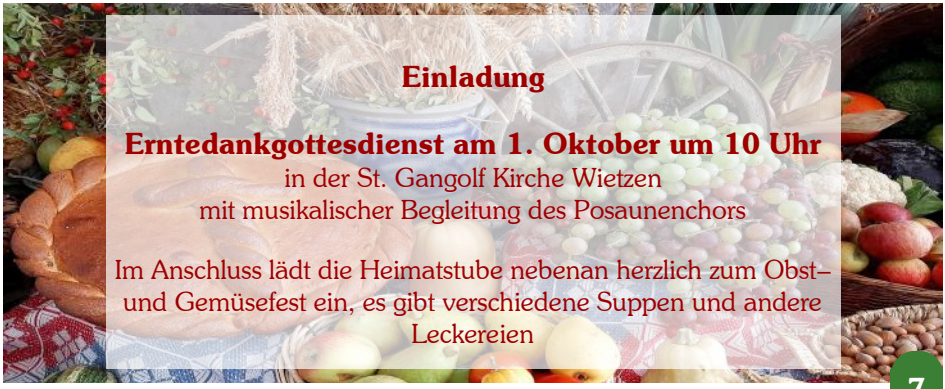
man auch keine Puste mehr.
Was bleibt, sind viele beglückende Eindrücke vom spätsommerlichen Osnabrück mit toller Altstadt und vielen Begegnungen, wunderbarer Musik mit echtem Frieden und dem Ausblick und der Vorfreude auf den 3.-5. Mai 2024. Dann findet in Hamburg der Deutsche Evangelische Posaunentag statt!

Gunhild Grundmann

In der Adventszeit kreuz und quer durch die Gemeinde - wer ist dabei?

Ab dem 4. Dezember werden wir zusammen mit euch den **„Lebendigen Adventskalender“** in Wietzen und Umgebung öffnen.
Wir wollen wieder gemeinsam Lieder singen, Geschichten hören und bei einem warmen Getränk die Veranstaltung ausklingen lassen.
Das Treffen findet im Freien statt und beginnt jeweils um 18.30 Uhr für 30 Minuten.
Wer sich vorstellen kann, so einen Abend bei sich zu gestalten, möge sich bitte bis zum 07. November bei uns melden.
Wir freuen uns auf EUCH!

Sonja Löhmann (05022/891364), Tanja Kirchhoff (05022/94269)
Renate Claus (05022/1242)



Glauben mit allen Sinnen in Hellberg

Zeltlager 2023

Das Zeltlager war dieses Jahr wieder ganz wunderbar.

Hellberg schenkte uns Regen, Wind, tolle Sonnenuntergänge, Waldduft, Völkerball Spiele, leckeres Essen, gemeinsames Singen & Beten, Morgenwachen, Mittagspausen mit Kaffee, Nachmittage im Freibad, Abende am Lagerfeuer und Nächte im Zelt. Wir durften fühlen, sehen, riechen, schmecken und hören, denn unser diesjähriges Thema war „Glauben mit allen Sinnen“. Und genau so ein Zeltlager war es.

So richtig los ging es wie immer erst, als die Jungscharler die Wiese betreten hatten und die Kennenlernspiele und Nachtwachen Ausbildung abgeschlossen waren. Ein heftiger Regenschauer vermasselte das erste Nachtspiel, dafür ging mit lautem Singen und der Guten-Nacht-Geschichte der erste Tag zu Ende.

Natürlich warteten auch die nächsten Tage mit weiteren Aktivitäten auf uns. In einem spannenden und stimmungsvollen Turnier wurde klar, wer die Nase im Baseball vorne hat und wer richtig gut anfeuern kann. Noch spannender war es jedoch, Doktor Doofenshmirtz zu besiegen und den Di-

Zur Vorbereitung auf nächtliche Überraschungen: Nachtwachenausbildung

mensionator zu reparieren. Der Mottotag stand dieses Jahr nämlich unter dem Motto „Phineas & Ferb“ und gemeinsam mussten in Gruppen fehlenden Bauteile vom Dimensionator errätselt oder -spielt werden, um die Serienhelden wieder zurück in ihre Dimension zu bringen.

Beim Thema wurden dieses Jahr unsere Sinne beansprucht, zum Beispiel fühlten wir, wo im Körper wir was fühlen und bauten einen Barfuß-Segens-Pfad. Oder wir redeten über Essen und schmeckten das Abendmahl. Beim Thema “hören” wurden Lieder aus der Mappe pantomimisch dargestellt und mussten erraten werden oder wir saßen still da und versuchten eine Zeit lang nur die Umgebung um uns zu hören und wahrzunehmen.

Viel zu sehen, riechen und hören gab es beim Ausflug, der uns zum Vogelpark Walsrode führte. Wieder in Gruppen erkundeten wir die große, bunte Welt der Vögel und hatten jeweils einen besonderen Vogel, mit dem wir ein Bild machen mussten.

Der letzte Abend war wie jedes Mal überragend. Als „Masked Singer" traten vier Helfer an und sangen in fantastischen Kostümen. Eine sehr qualifizierte Jury gab am Ende ihr Urteil ab und deckte die Sänger auf. Mit tosendem Applaus begann die letzte Nacht unter sternenklarem Himmel.

Mit dem gemeinsamen Gruppenfoto und der Andacht von Simone Schad-Smith ging das Zeltlager am nächsten Tag wieder einmal zu Ende. Fein war’s - bis nächstes Jahr!

Agnes Oltmann

Seltsame Gestalten weckten die Teilnehmenden am Mottotag

Oktober 2023

So	1.10.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst (Heidt) mit Posaunenchor und anschließendem gemeinsamen Essen beim Obst– und Gemüsetag der Heimatstube, Kindergottesdienst im Gemeindesaal
So	8.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Schad-Smith)
So	15.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Deke/Claus)
Mo	16.10.	19.00 Uhr	Frauengesprächskreis
So	22.10.	10.00 Uhr	Jubelkonfirmations-Gottesdienst (Logemann) mit Abendmahl
Mi	25.10.	15.00 Uhr	Senioren-Treff
So	29.10.	18.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst (Logemann)
Mo	30.10.	19.30 Uhr	Stiftungsfest „Sing mit!“

November 2023

So	5.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst (van Veldhuizen), Kindergottesdienst im Gemeindesaal
So	12.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe (Logemann)
So	19.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst am **Volkstrauertag** mit Posaunenchor (Troje)
Mo	20.11.	17.00 Uhr	Frauengesprächskreis
Mi	22.11.	19.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst am **Buß– und Bettag** (Heidt)
So	26.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum **Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen** (Logemann und Schad-Smith) mit Kirchenkaffee
Mi	29.11.	15:00 Uhr	Senioren-Treff

Dezember 2023

So	3.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst am **1. Advent** (Logemann) mit Posaunenchor und Abendmahl

So 10.9. 10.00 Uhr Gottesdienst am **2. Advent** (Schad-Smith), Kindergottesdienst im Gemeindesaal

Die Gruppen der Gemeinde

Musik

Choral Vocal So 18.00 Uhr (Claudia Wagner-van Veldhuizen, ☎ 943923)

Posaunenchor Fr 19.00 Uhr (Andreas Wagner, ☎ 1860)

Kinder & Jugend

Ev.-luth. Kindergarten St. Gangolf Mo-Fr (Tanja Kirchhoff, ☎ 94090)
Internet: www.naturkindergarten-wietzen.de

Kindergottesdienst einmal monatlich, So 10.00 Uhr (Sonja Löhmann, ☎ 891364)

Jungschar 8-13 Jahre, Sa 14.30 Uhr (Sönke Grundmann, ☎ 1618, Naica Illies, ☎ 94026, Greta Kunst, ☎ 891057)

Jugendkreis ab 14 Jahre, Sa 20.00 Uhr (Fynn Illies)

Verschiedenes

Besuchsdienstkreis (Melanie Logemann, ☎ 94087)

Gesprächskreis für Frauen, meistens am 3. Mo im Monat, 19.00 Uhr, im Winter um 17.00 Uhr, (Gunda Pielhop, ☎ 8153)

Hauskreis, alle 14 Tage donnerstags, (Reinhard Thies, ☎ 1724)

Hauskreis Sofatreff, letzter Fr. i. Monat, 20.30 Uhr (Maria Kruse ☎ 0152-58159021)

Senioren-Treff, letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr (Anne Bock ☎ 1029, Heinrich Graue, ☎ 8290)

Ansprechpersonen und Adressen

Pfarramt: Pastorin Melanie **Logemann**, Kirchplatz 136, ☎ 94087, Mobil: 0176-38997716, Mail: Melanie.Logemann@evlka.de, Pfarrverwalterin i. A. Simone **Schad-Smith**, ☎ 0171-3181384, Mail: Simone.Schad@evlka.de

Kirchenvorstand: Heinrich **Graue**, Torfweg 52, ☎ 8290; Günter **Grundmann**, Holter Str. 62, ☎ 1618; Knut **Kastenschmidt**, Herrlichkeit 63, ☎ 1844; Maria **Kruse**, Holter Str. 60 ☎ 0152-58159021; Gisa **Kunst**, Am Katzenberg 26, ☎ 891057; Anja **Lüdeke**, Pietschstr. 113a, ☎ 1834; Imke **Sieling**, Am Katzenberg 22, ☎ 94296; Andreas **van Veldhuizen**, Stürbergstr. 6, ☎ 943923

Organistin: Claudia Wagner-van Veldhuizen, Stürbergstr. 6, ☎ 943923

Küsterin: Renate Claus, Am Katzenberg 12, ☎ 1242

Friedhofsverwaltung: Renate u. Friedrich-W. Claus, Am Katzenberg 12, ☎ 1242

Stiftung St. Gangolf Wietzen: Vorsitzende: Anja Lüdeke, ☎ 1834; Spendenkonten: Volksbank Aller-Weser (IBAN: DE26 2569 1633 4013 3338 00) oder Sparkasse Nienburg (IBAN: DE02 2565 0106 0060 0500 10), Internet: stiftung-st-gangolf.wir-e.de

Freud und Leid in unserer Gemeinde

verstorben ist am…

Diese Daten stehen online nicht zur Verfügung.

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Gangolf in Wietzen
Kirchplatz 136, 31613 Wietzen, Tel.: 05022-94087,

Redaktion: Melanie Logemann, Wiebke Pielhop-Nietfeld, Hartmut Röpe, Swer Wapenhensch

Fotos/Bilder: Lea Grundmann S. 1, 8, 9, Melanie Logemann S. 3, 16, 19, Hartmut Röpe S. 14, 15, Meret Könne S. 4, Simone Schad-Smith S. 5, Gunhild Grundmann S. 6, 7, Wilhelm Lüdeke S. 13, Bianca Wintzek S. 17, Carsten Hillmann-Sieling S. 18, Metke Sielbeck S. 18.

Auflage: 1000 Exemplare, 6 Ausgaben im Jahr

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Otto Groote Ensemble in der St. Gangolf Kirche Wietzen

"Lieder, gewoben aus dem blauen Licht des Nordens"
Ein Konzert zur Einstimmung in den Advent.

Die Formation um den Liedermacher, Sänger und Gitarristen Otto Groote, dem Gitarristen Matthias Malcher und dem Bassmann Ralf Strotmann, spielt seit über zehn Jahren in dieser Besetzung. Die ersten Jahre hat die Band ausschließlich in der plattdeutschen Muttersprache Grootes gesungen. Das erklärt vielleicht, dass die außergewöhnliche Qualität der Lieder bisher hauptsächlich im Norden und den angrenzenden Niederlanden für große Aufmerksamkeit gesorgt haben. Die drei Musiker haben einen eigenen Ausdruck gefunden, der das Publikum vom ersten bis zum letzten Ton in ihren Bann zieht.
Seit einigen Jahren macht das Trio auch Lieder in hochdeutscher Sprache. Für Konzerte des Ensembles ist somit für Sprachverständlichkeit gesorgt, da die Band für ihre Konzertabende außerhalb der plattdeutschen Regionen ihr Programm zu einem guten Teil mit Songs aus ihrem hochdeutschen Repertoire bestreitet. Der schöne Klang der plattdeutschen Sprache wird aber an keinem Konzertabend zu kurz kommen.
Gerade in der Vorweihnachtszeit ist die Auswahl des Liedgutes auf die Einstimmung in den Advent abgestimmt.
Die einmalige Akustik der St. Gangolf Kirche in Wietzen verspricht einen stimmungsvollen Abend mit eindrucksvoller Musik.
Das Konzert wird von der Sparkassenstiftung Nienburg unterstützt.

Termin:
Samstag, 02.Dezember. 19.30 Uhr
St. Gangolf Kirche, 31613 Wietzen

Kartenvorverkauf ab Montag, 16. Oktober
Raiffeisenmarkt Wietzen, Zum Herrenhassel 8
Bücherbutze Nienburg, Lange Straße 51
Vorverkauf: 12,00 €
Abendkasse: 15,00 €

Bei Kirchens Nachbarn ist...

...wieder Leben in der Bude

In der alten Schule ist wieder Unterricht

Eigentlich ist es ein gewohntes Bild, dass in der alten Schule die Heimatstube untergebracht ist. Bis 2016 - zuletzt nur noch gelegentlich - war es aber auch normal, dass dort in einem Raum noch die Schule aktiv war.

Danach nahm die Heimatstube auch den letzten Klassenraum in Beschlag. Dieses Jahr ist unsere Grundschule wieder in allen Jahrgängen 2-zügig und der Raum wird wieder gebraucht. So haben die Museums-Ehrenamtler zusammen mit dem Samtgemeinde Weser-Aue Hausmeisterpool rund um Gerd Wittmershaus die alten Sachen auf den Boden oder in den Keller verfrachtet. Ein paar Dinge dürfen bleiben. Stühle und Tische hatte die Schule noch und aus der ehemaligen Pennigsehler Schule wurde die Tafel geholt. Schon konnte die Klasse 3a mit 15 SchülerInnen und Lehrer Herrn Jentsch einziehen.

In diesem Jahr sind an unserer Grundschule 121 Kinder. 1965, im Jahr des Schulneubaus, waren es 246 Schüler.

Ein wenig Wissenswertes: 1903 wurde die heutige Alte Schule mit 3 Klassenräumen gebaut.

In den Wohnungen oben wohnten z.T. die Lehrer mit Familien. So auch Herr Frese, der mir mal erzählte, dass sein Junior den Kastanienbaum dort pflanzte. Steinbecks Willi weiß noch: „In den letzten Kriegsmonaten war am helllichten Tag Fliegeralarm. Dann mussten wir alle in den Keller, in dem ja auch Vorräte unserer Lehrer lagerten.“

Am 26.August 1952 ereignete sich ein tragischer Unfall: Bei einem Manöver verlor der Fahrer eines britischen Panzers die Gewalt über das Fahrzeug und kam vor der Schulpforte zum Stehen. Das Rohr bohrte sich in die Schulwand. Die Stelle ist heute noch zu sehen:

Ein Junge, 5.Klasse, kam dabei zu Tode, es war gerade Pause. Bei der Beerdigung waren neben allen Schülern auch die britischen Soldaten, die jungen Männer weinten am Grab.

2001, quasi zum 100. Jubiläum, wurde allerlei am Gebäude wieder auf Vordermann gebracht, wie das Dach, die Dachüberstände und Rinnen, die Giebelverzierungen wurden ausgebessert und mit frischer Farbe versehen. Und natürlich wurde das Firstkreuz lackiert, damit es weitere 100 Jahre hält.

Firstkreuzerneuerung 2001

Übrigens: Diesen Sommer haben Rodes Helmut und Inge die Schulchronik, beginnend 1919, aus der deutschen und der Sütterlin-Schrift übersetzt. Das Werk liegt in der Geschichtswerkstatt aus – ist sicherlich beim nächsten Heimatstubenbesuch einen Blick wert!

Hartmut Röpe

Einladung zum Senioren - Treff

immer am letzten Mittwoch im Monat
oder nach Absprache

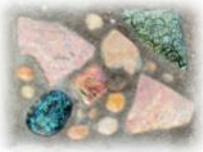
im Gemeindesaal
von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Das Programm der nächsten Monate :

Mi. 25. Okt.:	Bericht „Mit dem Segelboot über den Atlantik“ von Dirk Wahl
Mi. 29. Nov.:	Barbara Bettac-Lüdeke: „Weihrauch, Myrrhe und Gold als Medizin“
Mi. 13. Okt.:	Weihnachtsfeier

Bei Fragen: Annemarie Bock Tel. 05022 / 1029
Heinrich Graue Tel. 05022 / 8290

Wir freuen uns auf Sie/Euch!



Renoviert und verziert - neuer Platz auf dem Friedhof

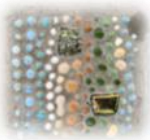
Es wurde einfach mal Zeit für etwas Neues. Daher hat sich der Kirchenvorstand mit der Kunstwerkstatt ARTenreich zusammengesetzt und treibt so seit mittlerweile über einem Jahr die Neugestaltung des Platzes hinter der Linde auf unserem Friedhof voran. Viele E-Mails, Anträge und Gespräche später, kann sich der Platz nun endlich als fertigstellt präsentieren. Der neue Stein in der Mitte - ein Buntschiefermonolith - steht, umgeben von unzähligen mühevoll verziert und dekorierten Steinen (Bild).

Die Jugendgruppen der Kirchengemeinde durften bei guter Stimmung, strahlendem Sonnenschein und unter Anleitung von Kalle und Katja von ARTenreich an zwei Samstagen verschiedene Mosaike für die Trittsteine um den Monolithen kreieren. Es gibt tolle Ergebnisse und beim ersten Auslegen der Mosaike wurde schon sichtbar, dass diese in ihrer Gesamtheit und im Zusammenspiel mit dem Buntschiefermonolithen einen schönen Platz zum Verweilen und Innehalten bilden werden. Diese können nun endlich begutachtet werden! Und es lohnt sich, mehr als nur einen Blick auf das Kunstwerk zu werfen: unter jedem Licht funkeln die Steine anders und man hat nie wirklich Alles gesehen.

Neue Planungen stehen auch bereits an: Es ist im Gespräch, die Bank, welche neben dem Stein steht, mit einer neuen Holzauflage für Besucher:innen noch bequemer zu machen. Zusätzlich zu einem Schild, welches das Entstehungsjahr und die Organisationen hinter diesem Projekt verewigen soll.

Das gesamte Projekt wurde unterstützt von der Hanns-Lilje-Stiftung und Ihren Spenden. Herzlichen Dank an dieser Stelle und herzliche Einladung an alle Friedhofsbesucher:innen sich ein Bild zu machen.

Swer Wapenhensch



Neues Gesicht in der Lebensberatung für Einzelne, Paare, Familien in Nienburg

Ich bin Bianca Wintzek, ausgebildete Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberaterin (DAJEB), und Nachfolgerin meiner Kollegin Frau de Vries, die nun im Ruhestand ist.

Ich freue mich, die regelmäßige Beratung im Haus des Diakonischen Werks (nach dem kürzlich erfolgten Umzug in neue Räumlichkeiten nun in der Friedrichstraße 20) weiterführen zu können.

Probleme und Krisen sind Teil eines jeden Lebenslaufes. Viele davon bewältigen wir aus eigener Kraft bzw. mit Unterstützung von Familie und Freund*innen. Aber manchmal reicht das Gespräch mit Menschen aus unserem nahen Umfeld nicht mehr aus: Die Gedanken drehen sich im Kreis, man steckt – als Einzelperson oder als Paar - irgendwie fest und weiß vielleicht selbst nicht, woran das liegt.

Dann kann es helfen, eine Beratungsstelle aufzusuchen und sich Begleitung durch ein fachliches und neutrales Gegenüber zu holen.

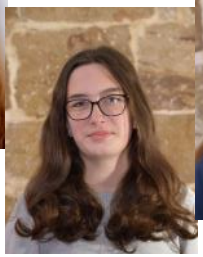
Meine Aufgabe als Beraterin sehe ich im Begleiten von Veränderungsprozessen: Durch Zuhören, Annehmen, Fragen stellen rege ich Sie dazu an, zu mehr Klarheit zu gelangen und Ihren ganz eigenen Weg zu entdecken.

Beratungstermine werden nach Absprache vergeben. Wenn Sie eine Beratung wünschen, melden Sie sich gerne unter 05021 - 97 96 14.

Auch über E-Mail ist eine Anmeldung möglich: lebensberatung.nienburg@evlka.de

Und zuletzt ein „Save the date“: Kommen Sie gerne am 12.11.2023 um 10.00 Uhr in den Gottesdienst in der Kirche St. Martin, den das Team der Lebensberatung mitgestaltet!

Das sind wir...



Liebe Gemeinde,
das sind wir, die Teamerinnen 2023: Metke, Lea, Zoe, Jule, Mira und Amy. Wir werden ab sofort Melanie Logemann und Simone Schad-Smith beim Unterrichten der Konfirmanden und Konfirmandinnen unterstützen.

Uns wurde die Frage gestellt, warum wir uns dazu entschieden haben Teamerinnen zu werden. Die Antwort auf diese Frage war bei uns allen relativ gleich: ,,Wir möchten Teamerinnen werden, weil uns die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Spaß macht und wir gerne die Konfis auf ihrem Weg zur Konfirmation begleiten möchten.“ Uns Sechs ist bewusst, dass das Teamerin-Sein auch eine gewisse Verantwortung mit sich bringt. Wir möchten den Konfis spielerisch und interessant gestaltet einen Einblick in die Kirche und die Geschichte Gottes geben. Auch die Konfifreizeit werden wir begleiten. Aus Erfahrung können wir sagen, dass die Vorkonfizeit eine sehr schöne, besondere Zeit ist. Mit der Hilfe von unserer Pastorin und der Kirchengemeinde, hoffen wir allen Konfirmanden/ Konfirmandinnen eine wunderschöne, unvergessliche Zeit zu ermöglichen. Wir Mädchen freuen uns sehr auf diese Aufgabe.

Für die Ausbildung zur Teamerin steht nun aber erst einmal eine einwöchige Fahrt auf die Insel Spiekeroog mit anderen Jugendlichen aus den Nachbargemeinden an. Diese wird vom Kreisjugenddienst Nienburg durchgeführt und unser Teilnehmerbeitrag von der Stiftung St. Gangolf bezahlt. Auf Spiekeroog wird uns gezeigt, was es eigentlich bedeutet, Teamerin zu sein. Wir können uns mit den anderen Jugendlichen austauschen und vielleicht entstehen dort ja auch neue Freundschaften. Wir werden euch weiter berichten…

Amy Bultmann

...und das sind unsere neuen Konfis

Von links: Melanie Logemann, Valentin Bakker, Felix Keßler, Joost Grünhage, Jonna Sieling, Rosa Kruse, Enna Franzen, Sophie Schlemermeyer, Thea Claus, Juli Bohle, Ida Lüdeke, Ida Mathilda Spreemann, Zoey Vierus, Friederike Meyer, Simone Schad-Smith; rechts unten: Jaimy Meikel Pfeufer

Frischer Stiftungssekt

Die Stiftung St. Gangolf hat wieder eine neue Charge Stiftungssekt bestellt. Ab sofort könnt ihr den Stiftungssekt im Hofladen „Mein Lieblingshof" beim Raiffeisenmarkt in Wietzen oder auf Anfrage bei Heike und Heiko Dankleff (Telefon 05022/9448825), jeweils zum Preis von 6,50 Euro kaufen. Beim Stiftungsfest am 30. Oktober könnt ihr ihn schon mal probieren – oder auch gleich ein paar Flaschen mitnehmen.

Stiftung St. Gangolf Wietzen

SING MIT!

Stiftungsfest

Montag, 30.10.2023
19.30 Uhr

Lieder zum Mitsingen
von Volkslied bis Schlager

Mit dem Choral Vocal
und frischem Stiftungssekt!
Sparschweine sind gern gesehen!

Kirche St. Gangolf Wietzen